

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Mario Czaja, Roman Simon und Markus Klaer (CDU)

vom 23. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. März 2020)

zum Thema:

Digitalpakt an Schulen in Tempelhof-Schöneberg

und **Antwort** vom 09. April 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Apr. 2020)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Mario Czaja, Herrn Abgeordneten Roman Simon und Herrn Abgeordneten Markus Klaer (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23047

vom 23. März 2020

über Digitalpakt an Schulen in Tempelhof-Schöneberg

Der Senat ist sich des Stellenwerts des Fragerechts der Abgeordneten bewusst und die Beantwortung Schriftlicher Anfragen der Mitglieder des Abgeordnetenhauses nach Artikel 45 Absatz 1 der Verfassung von Berlin hat eine sehr hohe Priorität. Gegenwärtig konzentriert der Senat seine Arbeit und seinen Ressourceneinsatz aber auf die Bekämpfung der infektionsschutzrechtlichen Gefährdungslage für die Berliner Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage im Namen des Senats von Berlin wie folgt:

1. Wie viele Schulen in Tempelhof-Schöneberg haben bereits ein Medienkonzept verabschiedet und die Abschlusserklärung eingereicht (bitte entsprechende Schulen auflisten)?
2. Wie viele Medienkonzepte werden als förderfähig aus dem Digitalpakt bewertet (bitte Schulen auflisten)?

Zu 1. und 2.:

29 von 58 regional verwalteten Schulen haben bereits ein Medienkonzept eingereicht (d. h. in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform „Lernraum Berlin“ eingestellt), 23 davon haben eine Abschlusserklärung zugesandt. Die 2 beruflichen Schulen in der Region haben ein Medienkonzept und eine davon eine Abschlusserklärung eingereicht. Eine Auflistung der Schulen siehe Anlage 1.

Die Förderfähigkeit im Sinne des DigitalPaktes ist gegeben, sobald eine Schule ihr Medienkonzept eingereicht hat, auch wenn dieses noch nicht geprüft werden konnte bzw. Überarbeitungen erforderlich sind.

3. Wie viel Zeit wird für die Prüfung der Anträge benötigt?

Zu 3.:

In Monitorings mit den Schulträgern, Schulaufsichten und IT-Regionalbetreuerinnen bzw. IT-Regionalbetreuern wurden Förderprioritäten festgelegt, geplante Maßnahmen vorvereinbart und die Modalitäten der Beantragung abgestimmt.

Förderanträge können daher nach Eingang zeitnah bearbeitet werden, in der Regel noch am selben Tage.

4. Welche personelle/finanzielle Unterstützung erhalten die Schulen für die Erstellung der Medienkonzepte?

Zu 4.:

Die Schulen erhalten personelle Unterstützung durch die IT-Regionalbetreuerinnen und IT-Regionalbetreuer sowie durch die Schulberaterinnen und Schulberater für Medienbildung der Regionalen Fortbildung. Zudem wurde ein Leitfaden mit einer Kapitelstruktur und Erläuterungen zu den geforderten Inhalten bereitgestellt. Finanzielle Unterstützung steht nicht zur Verfügung.

5. Wie viele Schulen in Tempelhof-Schöneberg erhalten für welche Investitionen Mittel aus dem Digitalpakt (bitte nach Schulen und einzelnen Investitionen auflisten mit Zeitplan)?

Zu 5.:

Über die sinnvolle Verwendung der Mittel entscheidet der Schulträger auf der Basis der festgelegten Förderprioritäten. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Ausbau einer leistungsfähigen und nachhaltigen Infrastruktur (Erneuerung der Schulserver, strukturierte Verkabelung, WLAN-Versorgung).

Bislang wurden 11 Maßnahmen für 11 regional verwaltete Schulen (121.999,73 €) beantragt, bewilligt und bereits beauftragt. Eine Auflistung der Maßnahmen nach Schulen siehe Anlage 1.

Eine Investitionsplanung des Schulträgers zur strukturierten Verkabelung befindet sich derzeit in Erstellung.

6. Welche Anträge von Schulen in Tempelhof-Schöneberg wurden abgelehnt/als nicht förderfähig bewertet (bitte nach Schulen und Grund des Versagens von Fördermitteln differenziert auflisten)?

Zu 6.:

Bislang konnten alle beantragten Maßnahmen bewilligt werden.

Berlin, den 9. April 2020

In Vertretung

Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Schriftliche Anfrage Nr. 18/23047, Anlage 1

Regional verwaltete Schulen				
BSN	Schule	Abschluss- erklärung	Maßnahme	Beantragte Kosten
07G03	Werbellinsee- Grundschule	ja		
07G05	Havelland- Grundschule	ja	Austausch Server LD 1	10.911,46 €
07G06	Sternberg- Grundschule	nein		
07G07	Lindenhof- Grundschule	ja		
07G10	Teltow- Grundschule	ja	Austausch Server LD 2	10.037,14 €
07G12	Scharmützelsee- Grundschule	nein		
07G14	Löcknitz- Grundschule	nein	Austausch Server LD 2	10.037,13 €
07G16	Ruppin- Grundschule	ja	Austausch Server LD 2	10.037,14 €
07G20	Maria-Montessori- Grundschule	ja	Austausch Server LD 2	10.037,14 €
07G21	Grundschule auf dem Tempelhofer Feld	ja		
07G22	Paul-Klee- Grundschule	nein		
07G23	Schätzelberg- Grundschule	ja		
07G25	Mascha-Kaléko- Grundschule	ja		
07G27	Rudolf- Hildebrand- Grundschule	ja		
07G29	Käthe-Kollwitz- Grundschule	ja		
07G36	Grundschule am Dielingsgrund	ja		
07K01	Sophie-Scholl- Schule	ja		
07K02	Carl-Zeiss-Schule	ja		
07K03	Gustav- Heinemann- Oberschule	ja	Austausch Server LD 2	10.037,14 €
07K06	Georg-von- Giesche-Schule	nein		
07K11	Hugo-Gaudig- Schule	ja		

07K13	Schule am Berlinickeplatz (Integrierte Sekundarschule)	nein		
07S03	Steinwald-Schule	ja	Server neu (imagebasiert)	18.131,07 €
07S04	Marianne-Cohn-Schule	ja		
07Y03	Rheingau-Gymnasium	ja	Austausch Server LD 1	10.911,46 €
07Y04	Paul-Natorp-Gymnasium	ja	Austausch Server LD 2	10.037,13 €
07Y05	Luise-Henriette-Gymnasium	ja	Austausch Server LD 1	10.911,46 €
07Y06	Askanisches Gymnasium	nein	Austausch Server LD 1	10.911,46 €
07Y09	Georg-Büchner-Gymnasium	ja		
Zentral verwaltete und berufliche Schulen				
BSN	Schule	Abschluss- erklärung	Maßnahme	Beantragte Kosten
07B02	Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule	nein		
07B03	OSZ Lotis (Logistik, Touristik und Steuern)	ja		